

## Urkunden für 24 engagierte Schüler der Realschule

Lions Club macht den Nachwuchs fit für die Zukunft



**Rainer Brakebusch vom Lions Club Isernhagen-Burgwedel überreicht Schülerin Ramona Fette die Urkunde für die Teilnahme am „Projekt Zukunft - Fit für den Job“.**

**GROSSBURGWEDEL (bs).** Individuelle Berufsberatung, Benimmkurse, Teamübungen, Theater- Workshops, Kommunikations- und EDV-Training - und noch vieles andere mehr liegt hinter ihnen: 24 Realschüler erhielten am Mittwoch aus den Händen von Rainer Brakebusch, Pressesprecher des Lions Club Isernhagen-Burgwedel und Initiator des Projektes „Fit für den Job“, ihre Abschlussurkunden.

Während das „Projekt Zukunft - Fit für den Job“ bereits im dritten Jahr erfolgreich an der Realschule Altwarmbüchen läuft, endete nun an der Realschule Burgwedel der erste Durchgang.

Ziel des Projektes, das jeweils zur Hälfte von der Agentur für Arbeit und vom Lions Club finanziert wird, ist die individuelle Vorbereitung der Jungen und Mädchen auf den Über-

gang von der Schule in den Beruf. In Zusammenarbeit mit der Berufsberaterin Marana Pechler von der Agentur für Arbeit, dem Büro für berufliche Strategien und Sprache und dem Lions Club wurden die Jungen und Mädchen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

„Über 120 Stunden hat der Nachwuchs freiwillig in seiner Freizeit für dieses Projekt aufgewendet und der Erfolg kann sich sehen lassen“, freute sich Renate Koch, Rektorin der Realschule Burgwedel. Viele der Jungen und Mädchen hätten nun bereits einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. „Die Schüler sollen die Chance erhalten, sich beruflich zu orientieren, damit sie nicht ohne konkrete Vorstellungen die Schule verlassen“, erläutert Rainer Brakebusch, für den das Projekt eine Herzensangelegenheit ist.

Das Herausarbeiten der individuellen Stärken vermittelte den Schülern Sicherheit und Selbstvertrauen, so Projektleiter Tobias Forth vom Büro für berufliche Strategien und Sprache. Denn mit der Übergabe der Urkunden ende die individuelle Beratung nicht. Wer weiterhin Unterstützung beim Job-Coaching benötige, erhalte diese auch. „Das A und O ist die passgenaue Ausbildung für jeden, auf diese Weise werden Ausbildungsabbrüche verhindert“, ergänzt Marana Pechler. „Ihr seid jetzt auf einem guten Weg, langsam die Verantwortung für Euch selbst in die Hand zu nehmen“, freute sich Brakebusch bei der Übergabe der Urkunden, während Coach Tobias Forth sich bereits den neuen 24 Schülerinnen und Schülern widmete, die in diesem Jahr am Projekt „Fit für den Job“ teilnehmen werden.